

Merkblatt Zecken

An unserer Schule finden verschiedene schulische Aktivitäten im Freien statt: Schulgarten, Waldausflüge, Maibummel, Schulreisen, OL im Wald und weitere.

Bei diesen ausserschulischen Veranstaltungen sind wegen Zecken folgende Vorsichtsmassnahmen zu beachten:

Zecken lauern auf Gräsern und Sträuchern. Sie können nicht springen, sondern sie versuchen, sich an vorbeistreichenden Menschen oder Tieren festzuhalten.

Beim Menschen wandern sie die Beine oder Hose hoch zu einer Hautstelle, wo sie sich vollsaugen können. Dabei können sie Krankheiten übertragen (z.B. Borreliose oder Frühsommermeningoenzephalitis = FSME).

Wie können Sie Ihre Kinder und sich schützen?

- Tragen Sie lange Hosen und geschlossene Schuhe. Hemd oder T-Shirt in die Hosen und Socken über die Hosen. Tipp: Auf heller Kleidung entdecken Sie Zecken leichter. Verwenden Sie als zusätzliche Massnahme ein Zeckenschutzmittel. Kleider, Schuhe und Körperteile, die in Berührung mit Zecken kommen können, damit einsprayen. Bei mehrstündigem Aufenthalt im Freien wiederholen.
→ Grundsätzlich sind die Eltern verantwortlich für zeckensichere Kleidung.
→ Falls eine Klasse sich abseits der Wege im Wald aufhält, besteht die Schule auf zeckensicherer Kleidung.
- FSME – Impfung gemäss BAG neu seit 2024 für alle Personen ab dem Alter von drei Jahren empfohlen, welche sich in einem Risikogebiet gegenüber Zecken exponieren (ganze Schweiz ausser dem Kanton Tessin).
- **Nach einem Aufenthalt im Freien duschen, Haut gut abreiben und Körper sorgfältig nach Zecken absuchen (vor allem an den bevorzugten Stellen: Schamgegend, Oberschenkelinnenseite, Bauchnabel und Umgebung, unter den Brüsten, Achselhöhlen, Schultern, Hals und Nacken, Haaransatz, hinter den Ohren, in der Kniekehle und Armbeuge).**
- Gegebenenfalls Zecken möglichst schnell herausziehen. Die Stichstelle desinfizieren und beobachten. Bei Fieber oder anderen Symptomen (Rötung um die Stichstelle) nach einem Zeckenstich eine Ärztin oder einen Arzt aufsuchen.
- Die Lehrpersonen nehmen bei ausserschulischen Aktivitäten einen Spray zur Abwehr und eine Pinzette zur Entfernung von Zecken mit.
- Eltern, welche nicht möchten, dass die Lehrperson bei Ihrem Kind zur Vorbeugung ein Zeckenschutzmittel benutzt, melden dies anfangs Schuljahr der Klassenlehrperson.

Haftungsfrage:

- Weder Lehrpersonen noch die Primarschule Ins können beim Befall durch Zecken während ausserschulischen Aktivitäten zur Verantwortung gezogen werden.